

„Verlängerung der Laktationsperiode und selektives Trockenstellen zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes bei Milchkühen“



Am 1. Januar 2021 startete das IFN Schönow gemeinsam mit der Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern (LFA MV) sowie der Frankenförder Forschungsgesellschaft mbH (FFG) das Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz Projekt „Verlängerung der Laktationsperiode und selektives Trockenstellen zur Minimierung des Antibiotikaeinsatzes bei Milchkühen“.

Die Verlängerung der Laktationsdauer führt zu weniger Geburten pro Kuh und Betrieb und soll zur Verringerung der kritischen Phasen (Kalbung und 1. Laktationsmonat) mit besonderem Erkrankungsrisiko sowie einer geringeren Milchleistung zum Trockenstellen führen. Kombiniert mit einem selektiven Trockenstellen bei optimalem Fütterungsmanagement der Tiere ist von einer Minimierung des Antibiotikaeinsatzes sowohl gesamtbetrieblich pro Herde und Kuh, als auch überbetrieblich in der gesamten Milchviehhaltung auszugehen.

Betriebsspezifisch können sich viele reduzierte Ausgaben durch gegenläufige Effekte aufheben. Das größte Potenzial bietet daher die Senkung der Remontierungsrate. Nach Kalkulationen – auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse – ist es möglich, den Deckungsbeitrag je Kuh und Jahr um 104 Euro zu erhöhen (Jana Harms, 2021, Link).

Ziel ist es, praktische Erfahrungen mit der Verlängerung der Laktationsperiode bzw. Zwischenkalbezeit (ZKZ) sowie dem selektiven Trockenstellen zu generieren, deren Anwendung unter Praxisbedingungen zu evaluieren und die Erfahrungen interessierten Landwirten weiterzugeben.

Schwerpunkt ist der Wissenstransfer und die Vernetzung von Landwirten zum o.g. Thema. Die intensive Beratung und Betreuung der teilnehmenden Milchviehbetriebe mit praxisgerechter Anleitung sowie die E- Learning Veranstaltungen finden während der Umsetzungsphase (Transfer in die Praxis) statt. Die Betriebe werden jeweils über 2 Jahre lang intensiv begleitet. Die Projektdauer beträgt zweieinhalb Jahre (01.01.2021 bis 30.06. 2023).

Die Förderung der MuD Tierschutz erfolgt aus Mitteln des Bundeslandwirtschaftsministeriums (BMEL), Projektträger ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE).

Ziele von VerLak

- Einführung praxisgeeigneter Konzepte und Methoden zur Verringerung des Antibiotikaeinsatzes in der Praxis der Milcherzeugung in der Primärproduktion
- Beitrag zur Verbesserung der praktischen Anwendung und Umsetzung vorliegender Forschungsergebnisse zur Verlängerung der Laktationsdauer und dem selektiven Trockenstellen bei Milchkühen
- gezielter Wissenstransfer in die landwirtschaftliche Praxis zum Schließen der Lücke zwischen Wissenschaft und Praxis
- Etablierung einer Verbesserung des Tierschutzes in der Nutztierhaltung

Verlängerung der Laktationsperiode und selektives Trockenstellen

- Unterstützung der Landwirte bei der Umsetzung neuer Erkenntnisse und der Praxiserprobung innovativer Maßnahmen durch die MuD
- Umsetzung der Maßnahmen in 10 für das Vorhaben geeigneten Milchviehbetrieben (bundesweit)
- Vermittlung von notwendigen Kenntnissen und Inhalten zur Verlängerung der Laktationsdauer (Haltung, Fütterung, Milchproben, Zellzahlen, Befundinterpretation) und die damit verbundenen Managementmaßnahmen zum betriebsindividuellen selektiven Trockenstellprozess
- zielgruppenadaptierter Wissenstransfer sowohl durch Nutzung von Leitfäden als auch von entsprechend geeigneter E-Learning-Software und Apps
- Durchführung von zentralen Informationsveranstaltungen und vor-Ort-Beratungen kombiniert mit zielgruppenorientierten E-Learning-Einheiten

Das IFN Schönau sucht Milchviehbetriebe für die Erprobung eines innovativen Herden- Managementkonzepts

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Erfüllung der Kriterien eines Kleinunternehmens, kleinen oder mittleren Unternehmens (KMU)
- Motivation und Bereitschaft zur aktiven Unterstützung des Vorhabens seitens Betriebsleitung, Mitarbeiter, Bestandstierarzt, Besamungstechniker bzw. Zuchtverbandes
- Bis jetzt routinemäßiger Besamungsbeginn ab 42.-60. Laktationstag
- Betriebsgröße: > 100 melkende Kühe
- Milchleistung: > 8.000 kg/Jahr
- Nutzung eines Herdenmanagementprogramms (möglichst „Herde“)
- Digitale Dokumentation des Milchproduktionsprozesses (Milchleistung, Tier- und Eutergesundheit, Arzneimittel, Trockenstelldatum),
- Archivierung rückwirkender Daten im Herdenmanagementprogramm
- routinemäßige Durchführung einer 4-wöchigen Milchkontrolle
- Aktive Mitarbeit am Wissenstransfer mit der IFN, LFA MV, FFG und anderen Tierhaltern bei Meetings, Workshops und Veröffentlichungen
- Bereitschaft zur Vorstellung des Betriebes für andere Beteiligte.
- Bereitschaft zur regelmäßigen Entnahme von qualitativ geeigneten Milchproben (die Kosten für Viertelgemelkproben sind im Rahmen des Projektes gedeckt)



Interessierte melden sich bitte bis zum 28.02.2021 bei:

Dr. Christian Fidelak | E-Mail: c.fidelak@ifn-schoenow.de | Telefon: 03338 3414-400
IFN Schönau e.V. | Bernauer Allee 10 | 16321 Bernau OT Schönau | <http://www.ifn-schoenow.de>